Persons
Projects

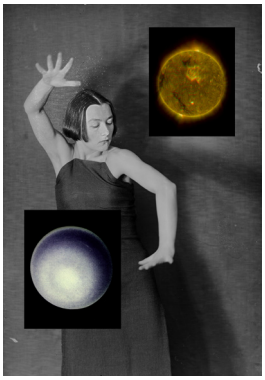
DE

Constellations of Thoughts

Niko Luoma | Jyrki Parantainen | Mikko Sinervo | Niina Vatanen

Eröffnung: Samstag, 7. Februar 2026, 15 – 18 Uhr

Ausstellung: 7. Februar – 14. März 2026



Persons Projects freut sich, *Constellations of Thoughts* zu präsentieren, eine Gruppenausstellung mit vier Künstler*innen der Helsinki School: Niina Vatanen, Jyrki Parantainen, Niko Luoma und Mikko Sinervo, die die visuelle Sprache des Kosmos untersuchen. Mit der Fotografie als sowohl konzeptuellem als auch forschendem Medium bieten ihre Werke neue Perspektiven darauf, wie sich das Universum denken, sehen und erfahren lässt. Jeder dieser Künstler verwandelt kosmische Prinzipien, zeitliche Rhythmen und metaphysische Fragestellungen in Arbeiten, die wie visuelle Landkarten des Denkens wirken. Gemeinsam ausgestellt zeigen diese Werke, wie wir unsere persönlichen Universen wahrnehmen, imaginieren und konstruieren. Von den wandelbaren Strukturen von Zeit und Licht bis hin zu spekulativen Architekturen ferner Sterne. Die Ausstellung präsentiert den Kosmos als faszinierende Synthese aus Wissenschaft, Philosophie und poetischer Vision.

Niina Vatanen beginnt ihre künstlerische Arbeit mit Recherchen in Archiven, Enzyklopädien und verschiedenen digitalen Quellen. Darauf aufbauend hinterfragt und erforscht sie das Konzept der Zeit als rätselhaftes Phänomen und untersucht die komplexen Mechanismen dahinter. In ihrer Serie *About Gravity* and *Universus* fügt sie gefundene Bilder zu Konstellationen zusammen, die die vielschichtige Komplexität des Kosmos widerspiegeln. Sie nähert sich dem Konzept des Universums aus ihrer persönlichen Perspektive und versteht es als ein riesiges System aus Umlaufbahnen, Gravitationskräften und ständiger Veränderung. Ihre Kompositionen bringen die dem Begriff der kosmologischen Zeit innewohnende Instabilität zum Ausdruck und laden dazu ein, darüber nachzudenken, wie himmlische Phänomene unsere menschliche Wahrnehmung prägen. In *The Big Bang Theory (Dancer & Solar Eclipse)* verweben sich kreisende Planeten und kosmische Ereignisse mit dem menschlichen Körper. Die Arbeit erinnert an Aristoteles' Theorien über die Bewegung der Himmelskörper, die die Erde innerhalb kristalliner Sphären umkreisen, und rückt weibliche Figuren ins Zentrum eines poetischen Universums, das die tiefere Beziehung zwischen Menschheit und natürlicher Welt reflektiert.

Jyrki Parantainens Arbeiten verwandeln die Fotografie in einen Ort der Untersuchung, indem er historisches Bildmaterial mit Nadeln, Drähten und Textfragmenten überlagert und so dichte Bedeutungskonstellationen schafft. In seiner Serie *Poetry of Circulation* dienen alte, gefundene Lithografien als Karte für Wörter aus der Philosophie, Musik und Kunstgeschichte. Indem er

Lindenstr. 35
D-10969 Berlin
berlin@personsprojects.com
+49 30 2888 3370
PERSONSPROJECTS.COM

Textfragmente an bestimmten Punkten innerhalb des Bildes verankert, erweitert sein Werk diese Methodik noch weiter. Die Arbeiten *WABI* und *SABI* sind im japanischen ästhetischen Denken verwurzelt und greifen die Wertschätzung von Schönheit im Unvollkommenen auf. Parantainen schöpft aus früher Astronomie, moderner Kosmologie, Philosophie und Populärkultur und verwebt Referenzen, die von Stephen Hawking und der theoretischen Physik bis hin zu Kino, Kunstgeschichte und persönlicher Erinnerung reichen. Mathematische Gleichungen, Archivbilder und Textfragmente koexistieren in seinen Kompositionen und verbinden kosmische Dimensionen mit menschlicher Verletzlichkeit. Straff gespannte Messingdrähte schimmern vor dem nächtlichen Himmel und stellen wissenschaftliche Erkenntnissuche einer poetischen Reflexion gegenüber.

Niko Luoma, ist bekannt für seine Experimente mit Abstraktion in der analogen Fotografie indem er Licht als Rohmaterial nutzt und Mehrfachbelichtungen auf demselben Fotonegativ aufbaut. Mit nur Licht, Schablonen und Farbfiltern konstruiert er seine Bilder Stück für Stück. Seine Serie *Adaptations* spiegelt seine Faszination für die Neuinterpretation von Kunstwerken aus der Kunstgeschichte wider, die ihn geprägt haben oder unsere kulturelle Auffassung von Kunst beeinflusst haben. Er analysiert die Gemälde, indem er Skizzen anfertigt, die jedes Werk anhand seiner perspektivischen Linien und Kontrapunkte dekonstruieren. Seine Adaption von Leonardo da Vincis *Salvator Mundi* vereint kosmische Struktur mit stiller Kontemplation. Durch konzentrische Farbringe, die an Himmelssphären und zyklische Kosmologien erinnern, entsteht eine visuelle Harmonie, in der sich eine dreieckige Allianz zwischen Herz, Kopf und Seele bildet.

Von einem ruhigen Steg unter dem sich verdunkelnden Nachthimmel aus beginnt Mikko Sinervo eine kosmische Reise, indem er Sterne zählt, über schwarze Löcher und ferne Planeten nachdenkt und sich die Frage stellt: Sehen die Sterne auf der anderen Seite der Welt genauso aus? (*Do the Stars Look the Same on the Other Side of the World*). Diese Serie entfaltet sich als poetische Meditation über das Universum, in der wissenschaftliche Bilder, von NASA-Fotografien bis hin zu astronomischen Diagrammen, durch Fantasie in neue kosmische Landschaften verwandelt werden. Seine Kamera wird zu einem Instrument des Staunens und sein Studio zu einem improvisierten Observatorium, während er Recherchen und Licht sammelt, um eine unvollendete Karte des Kosmos zu erstellen, die die Kraft der Fotografie unterstreicht, nicht nur das zu dokumentieren, was ist, sondern auch das vorstellbar zu machen, was sein könnte. Sinervos Arbeiten eröffnen Raum für Visionen statt Gewissheiten und zeigen, wie entfernte Himmelsphänomene durch künstlerische Interpretation neugestaltet werden können.

Seit Menschen in den Nachthimmel blicken, prägt dieser Anblick unser Gefühl von Staunen, Furcht und Neugier. *Constellations of Thoughts* reflektiert darüber, wie zeitgenössische Künstler diesen kosmischen Blick wahrnimmt, indem es fragt, wie das expandierende Universum unser Verständnis von Zeit, Raum und den fragilen Koordinaten unserer eigenen Existenz verändert.

Kunstwerk: Niina Vatanen, *Dancer*, 2024, archival pigment print, 70 x 48.5 cm

Lindenstr. 35
D-10969 Berlin
berlin@personsprojects.com
+49 30 2888 3370
PERSONSPROJECTS.COM